

An die
Geschäftsführungen und Personalleitungen
unserer Mitgliedsunternehmen

24.01.2023
Fe/Sü

RS 11-2023

Brexit: Geschäftsreisen und Praktika von Deutschland nach Großbritannien

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem heutigen Rundschreiben informieren wir Sie darüber, dass die britische Botschaft nunmehr einen kurzen Leitfaden zu Geschäftsreisen und Praktika in Großbritannien veröffentlicht hat, der Informationen zu den notwendigen Visa und den Ausnahmen davon für Reisen zu geschäftlichen Zwecken nach Großbritannien enthält. Den Leitfaden können Sie als Anlage zu diesem Rundschreiben auf unserer Homepage www.agv-minden.de unter der Rubrik „Rundschreiben“ (dort RS 11-2023) abrufen. Darin weist die Botschaft insbesondere auf folgende Aspekte hin:

Nach dem Brexit können deutsche Staatsangehörige ohne Visum in das Vereinigte Königreich für einen Aufenthalt von bis zu sechs Monaten einreisen. Für längere Aufenthalte oder zur Ausübung einer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie für den grenzüberschreitenden Einsatz von Mitarbeitern ist ein Visum erforderlich.

Zu den Tätigkeiten, die kein Visum erfordern, gehören insbesondere die folgenden Aktivitäten:

- Teilnahme an Sitzungen, Konferenzen, Seminaren und Vorstellungsgesprächen,
- Verhandlung von Geschäften und Unterzeichnung von Verträgen,
- Teilnahme an Messen, ausschließlich zu Werbezwecken,
- Durchführung von Ortsbesichtigungen und Inspektionen,
- Halten von Vorträgen, sofern diese nicht als kommerzielle Veranstaltungen organisiert sind und den Veranstaltern keinen Gewinn bringen,
- Informationen über die Anforderungen eines im Vereinigten Königreich ansässigen Kunden, wenn die tatsächliche Arbeit für den Kunden außerhalb Großbritanniens ausgeführt wird.

Zudem können Beschäftigte eines deutschen herstellenden oder liefernden Unternehmens Geräte, Computersoftware oder Hardware installieren, demontieren, reparieren, warten oder darüber beraten, wenn das Unternehmen einen Kauf-, Liefer- oder Leasingvertrag mit einem britischen Unternehmen oder einer britischen Organisation abgeschlossen hat.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit für deutsche Unternehmen, die eine britische Niederlassung haben, ohne Visum folgende Aktivitäten in dieser Niederlassung für maximal sechs Monate durchzuführen:

- Beratung und Konsultation,
- Behebung von Fehlern,
- Angebot von Schulungen,
- Wissensaustausch organisieren,
- Tätigkeit mit britischen Beschäftigten im Rahmen eines internen Projektes, wenn keine direkte Arbeit mit den Kunden besteht.

Insbesondere die letzten zwei Möglichkeiten der Einreise ohne Visum für sechs Monate erlauben deutschen Unternehmen flexiblere Wege zur Gestaltung ihrer Geschäftsbeziehungen mit britischen Unternehmen.

Alle anderen geschäftlichen Tätigkeiten in Großbritannien setzen allerdings ein Visum voraus, das bereits vor der Aufnahme einer wirtschaftlichen Tätigkeit beantragt werden muss. Das Visum kann bis zu drei Monate vor dem Tag beantragt werden, an dem die Arbeit im Vereinigten Königreich beginnen soll.

Für kurzzeitige Tätigkeiten (10 Monate, 12 Monate oder 24 Monate), wie z. B. Vertragsdienstleister oder Freiberufler, die eine Dienstleistung für einen britischen Kunden erbringen, kann ein von der Regierung genehmigtes Austauschvisum für befristete Arbeit beantragt werden ([Government Authorised Exchange Visa - temporary work](#)).

Zur Beschäftigung in der britischen Niederlassung eines deutschen Unternehmens soll ein Visum für leitende Angestellte oder Fachkräfte beantragt werden ([Senior or Specialist Worker visa - Global Business Mobility](#)). Die maximal zulässige Gesamtaufenthaltsdauer beträgt fünf Jahre innerhalb eines Zeitraums von sechs Jahren, wenn bei einem Gehalt bis zu 73.900 GBP pro Jahr bzw. neun Jahre innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren, bei einem Jahresgehalt ab 73.900 GBP.

Für einen längeren Arbeitsaufenthalt kann ein Facharbeitervisum ([Skilled Worker visa](#)) beantragt werden. Dieses Visum kann für einen Arbeitsaufenthalt von bis zu fünf Jahren berechtigen und kann verlängert werden. Ein Arbeitsplatz- oder ein Arbeitgeberwechsel setzen eine Aktualisierung des Visums voraus. Nach fünf Jahren kann eine dauerhafte Niederlassungserlaubnis beantragt werden.

Für Praktika muss eine Organisation im Vereinigten Königreich als Sponsor agieren. Die Antragsteller müssen Studenten sein oder einen Hochschulabschluss vorweisen und für das Praktikum mindestens den nationalen Mindestlohn erhalten ([Immigration Rules Appendix Government Authorised Exchange schemes](#)).

Für weitere Informationen oder bei Fragen erreichen Sie uns jederzeit gern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  - Team